

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung

Datum: 23. November 2022
Ort: Centro St. Josef, Sissach
Zeit: 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr
Anwesende: 25 (23 Stimmberechtigte)
Entschuldigt: 8
Kirchenrat: A. Linsalata (Vorsitz), N. Bergamasco, M. Gaetani, J. Hüttenmoser, K. Bitterli, S. Schneider (Protokoll)

Traktanden: Kirchgemeindeversammlung

1. Begrüssung und Entschuldigungen
2. Kurze Einstimmung durch den Gemeindeleiter Martin Tanner
3. Wahl des Stimmenzählers
4. Genehmigung der Traktandenliste
5. Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 15. Juni 2022
6. Budget 2023
 - a) Genehmigung Steuerfuss 9% (wie bisher)
 - b) Präsentation Budget 2023
 - c) Genehmigung Budget 2023
7. Verabschiedung Marius Jeker, Revisor
8. Sondervorlage Licht CHF 30'000.-
9. Informationen aus der Kirchgemeinde
10. Diverses

1. Begrüssung und Entschuldigungen

A. Linsalata begrüsst die Anwesenden. Entschuldigt haben sich Frau Claudia Cassidy, Frau Rosmarie Wüthrich, Herr Thomas Wermuth, Frau Marta Lanfranchi, Herr Cesare Lanfranchi, Frau Marlyse Engel, Frau Rita Wunderli und Herr Toni Flückiger.

2. Kurze Einstimmung durch den Gemeindeleiter Martin Tanner

3. Wahl des Stimmenzählers

A. Linsalata bestimmt Herr Kurt Huber und Frau Natascha Häfelfinger als Stimmenzähler.

4. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde rechtzeitig aufgelegt.

A. Linsalata bittet darum, das Traktandum 7 vorzuziehen, da Herr Marius Jeker anschliessend an eine weitere Sitzung muss. Diesem Wunsch wird entsprochen.
:// Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

5. Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung

:// Das Protokoll der letzten KGV vom 15. Juni 2022 wird einstimmig genehmigt.

7. Verabschiedung Marius Jeker, Revisor

A. Linsalata: Marius Jeker ist seit 2017 bei uns als Revisor tätig. In seinem ersten Jahr war er nur als Ersatzrevisor tätig, die weiteren vier Jahre als Revisor und im vergangenen Jahr erneut Ersatzrevisor.

In dieser Zeit hat er immer die richtigen Fragen gestellt. Seine offene und ehrliche Art wurde sehr geschätzt. Er war spontan und hatte immer ein Schmunzeln im Gesicht. Seine Fragen waren stets durchdacht. Sie waren genau, aber nie pingelig. Er hat immer sehr unternehmerisch gedacht.

Nun möchte er den Fokus auf seine Familie, vor allem auf die Grosskinder, legen. Wir wünschen ihm viel Freude dabei.

Im Namen des Kirchgemeinderates bedankt sich A. Linsalata mit einem Geschenkkorb vom Dietisberg-Laden und einem Buch von Florian Schneider.

Auch M. Jeker bedankt sich für die gute Zusammenarbeit. Es hat ihm Spass gemacht. Seine Nachfolgerin ist sehr kompetent. Er bedankt sich für das Vertrauen und das tolle Geschenk.

Nach der Verabschiedung von M. Jeker und einem grossen Applaus sind noch 22 Stimmberechtigte anwesend.

6. a. Genehmigung Steuerfuss 9% (wie bisher)

:// Der Steuerfuss von 9% wird mit 21 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme angenommen.

b. Präsentation Budget 2023

Frau S. Baumgartner stellt das Budget 2023 vor:

Total Einnahmen: CHF 1'140'850.00

Total Ausgaben: CHF 1'139'690.00

Mehreinnahmen: CHF 1'160.00

Das Budget wurde geprüft und für realistisch empfunden. Das Budget 2023 wird zur Annahme empfohlen.

c. Genehmigung Budget 2023

:// Das Budget 2023 wird einstimmig genehmigt.

8. Sondervorlage Licht, CHF 30'000.-

Koni Bitterli stellt vor: Diese Arbeiten wurden nicht budgetiert für 2022 resp. 2023.

Gemeinsam mit der Firma Lichterloh hat er ein entsprechendes Projekt ausgearbeitet.

Die bestehenden Verkabelungen sind alt und werden erneuert.

Das Licht in der Kirche wird damit verbessert und auch das starke Flackern während der Gottesdienste wird wegfallen, ebenso wie die Schatten.

Neu werden alle Lampen mit LED ausgestattet, was auch zum Stromsparen beiträgt und somit günstiger wird.

Die Leuchten an den Seiten bleiben, werden gereinigt und ebenfalls auf LED umgerüstet.

Die Bedienung für die Sakristanen wird vereinfacht. Es wäre ein grosser Gewinn für unsere Kirche.

Die Kosten werden höher ausfallen, wie ursprünglich geplant. Laut heutigen Angaben belaufen sich die Materialkosten auf CHF 30'000.- und die Montage auf CHF 10'000.-. Somit liegen die Gesamtkosten bei CHF 40'000.-.

Mit den Arbeiten könnten wir, aufgrund der Weihnachtsdekoration und Lieferfristen, voraussichtlich im Januar 2023 beginnen. Da wir baulich nichts ändern, gibt es von Seiten des Heimatschutzes keine Einsprachemöglichkeit.

Klaus Engel: Wenn wir mit CHF 40'000.- durchkommen, sind wir perfekt bedient. Normalerweise ist so etwas viel teurer. Für die Sakristanen war es sehr anstrengend. Es ist wirklich bitter nötig.

Kurt Huber: Bleiben die Lampen im Schiff bestehen?

Koni Bitterli: Ja, diese werden so bleiben und es wird nichts verändert.

://Sondervorlage Licht, CHF 40'000.- wird einstimmig genehmigt.

9. Infos aus der Kirchgemeinde

A. Linsalata informiert, dass die Einsprache zu unserem Bauvorhaben Neubau Pfarreizentrum behoben wurde. Dies war für uns alle sehr überraschend. Die Mehrkosten für die Planung, die Rohstoffe und die Zinsen sind enorm. Dies möchten wir nicht heute vorstellen, sondern an einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung im Februar 2023. Bis dann sollten uns die definitiven Zahlen vorliegen.

Der kirchlich regionale Sozialdienst (KRSD) läuft sehr gut. An der letzten Kirchgemeindeversammlung im Juni hat Herr Michael Frei sich und seine Arbeit kurz vorgestellt.

Armut gibt es leider auch hier bei uns. In verschiedenen Zeitungen sind Berichte über den Rundgang zum Thema Armut erschienen.

Heute Morgen hat A. Linsalata eine E-Mail erhalten von Cordula Schneider (Präsidentin Kirchgemeinderat Gelterkinden). An der Kirchgemeindeversammlung in Gelterkinden wurde der geplante Personalverbund ebenfalls angenommen.

Nun müssen Verträge geändert werden. Für den Anfang werden nur die Seelsorger in diesem Verband sein. Dieser sollte per 1. Juli 2023 starten. Dann fallen auch die internen Verrechnungen weg und alles wird vereinfacht.

Kurt Huber: Fragt nach bezüglich der Mehrkosten für den Neubau. Gibt es auch einen Plan B?

Koni Bitterli: In den vergangenen Wochen und Monaten war bei jeder Sitzung des Kirchgemeinderates der Bau ein Thema. Das Centro muss abgerissen werden. Die Unterhaltskoten wären zu hoch.

In der Zwischenzeit hat auch der Architekt andere Arbeiten angenommen. Auch wurde bereits viel Geld ausgegeben.

In den letzten zwei Jahren ist einfach alles teurer geworden. Wir sind aber bestrebt, eine gute Lösung zu finden. Das Projekt möchten wir verwirklichen, aber die Kosten möchten wir im Griff haben.

Adriana Linsalata: Wenn wir das Projekt ganz ändern, gibt es mit Sicherheit erneut eine Einsprache.

Wir möchten alle Daten und Fakten sammeln und erst im Februar komplett vorstellen.

Jürg Hüttenmoser: Wir als Kirchgemeinderat sind uns bewusst, dass wir die Kosten im Griff haben müssen.

Koni Bitterli: Damit es nicht zu einer erneuten Einsprache kommt, muss von aussen alles so bleiben wie geplant und auch der Standort darf nicht verändert werden. Innenausstattung können wir noch beliebig ändern. Die Schulräume im Centro werden für den Religionsunterricht gebraucht. Eventuell können wir dort mit einer Notheizung überbrücken.

Tanja Bayer: Gibt es an der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung auch eine zweite Variante? Oder nur dieses eine Projekt wo mit Ja oder Nein abgestimmt werden kann?

Koni: Der Architekt arbeitet zurzeit daran. Er kann im Februar bestimmt auch Pläne vorlegen. Wie erwähnt, darf von aussen nichts verändert werden, aber der Innenausbau kann noch angepasst werden.

Martin Tanner: Per 1. Dezember 2022 wurde ein priesterlicher Mitarbeiter für Gelterkinden und Sissach angestellt. Pater Jacek Kubica ist 1959 in Polen geboren und seit 1998 in der Schweiz wohnhaft.

10. Diverses

Madeleine Winiger: Sowohl in der Sakristei sowie in der Küche hängt das Licht schief.

Koni Bitterli: Bittet darum, solche Sachen immer direkt ihm zu melden. Dann kann er sich darum kümmern.

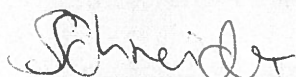
Martin Tanner: Laut Rosmarie Wüthrich sind zurzeit etwa 30 neue Flüchtlinge in Sissach. Die Männer stammen hauptsächlich aus Afghanistan, Pakistan und der Türkei. Sie möchten Deutsch lernen.

Die Gruppierung Freiwillige für Flüchtlinge Sissach (FfFS) ist nun auf der Suche nach Personen, welche Deutschunterricht erteilen oder mit den Männern üben könnten. Interessierte können sich gerne bei uns auf dem Pfarramt melden oder an der nächsten Sitzung der Gruppierung (FfFS) teilnehmen, welche am Dienstag, 29. November 2022 um 20 Uhr 15 im ehemaligen Kindergarten Himmelrain stattfindet.

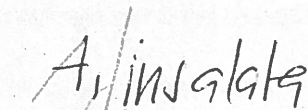
A. Linsalata dankt für das Erscheinen und beendet die Kirchgemeindeversammlung um 20 Uhr 30.

Die Aktuarin

Die Präsidentin



S. Schneider



A. Linsalata